

Kontakt

Hier können Sie uns erreichen



MVZ Diepholz
Chirurgie

Telefon: 05441 972-32000
Telefax: 05441 972-32002
E-Mail: mvz.diepholz@kliniken-lkd.de

Telefonische Terminvergabe:

Montag – Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Online Terminanfrage:

www.kliniken-lkd.de/termin-mvz-dh



VI / 08 - 2023

MVZ Diepholz gGmbH

Eschfeldstraße 8
49356 Diepholz

kliniken-lkd.de

Endoskopische Eingriffe

Viele Eingriffe können endoskopisch erfolgen. Diese Operationen werden auch Schlüssellochmethode, Bauchspiegelung, laparoskopisch oder minimal-invasiv (MIC = Minimal invasive Chirurgie) genannt. Vorteile dieser Technik sind ein geringeres operatives Trauma und kaum sichtbare Narben. Über kleine Einschnitte der Bauchdecke werden die Instrumente und eine Kamera eingebracht, über einen großen, hochauflösenden Monitor ist der OP-Bereich zu sehen. Die kleinen Wunden werden in der Regel in einer Technik verschlossen, dass später keine Fäden entfernt werden müssen.

Ambulante Operationen

Bei einer ambulanten Operation können Sie unser MVZ oder das Krankenhaus am gleichen Tag wieder verlassen und sich in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung erholen. Nach der Narkose dürfen Sie für die nachfolgenden 24 Stunden keinesfalls aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und für diese Zeit muss ununterbrochen eine betreuende Person zur Verfügung stehen. Eine Kontrolle des Befundes erfolgt in der Regel am folgenden Tag in unserem MVZ.

Stationäre Behandlung

Bei einigen Erkrankungen ist die ambulante Durchführung der Operation nicht möglich. In diesen Fällen werden Sie in enger Kooperation in der chirurgischen Klinik des Krankenhauses Diepholz versorgt. Nach der Entlassung sind wir als MVZ wieder für Sie da.



**Ihre Zukunft
ist unsere
Zukunft.
Menschen helfen!**

MVZ Diepholz



MVZ Diepholz

Chirurgie

Chirurgische Erkrankungen des gesamten Bauchraumes und der Körperoberfläche
Proktologie
Ambulante und stationäre Operationen

Herr Lars-Patrick Hall

Facharzt für Chirurgie,
Viszeralchirurgie und
spezielle Viszeralchirurgie



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

das Team des MVZ Diepholz heißt Sie herzlich willkommen.

Mit diesem Faltblatt erhalten Sie alle Informationen, um Sie mit unserem umfangreichen Leistungsangebot vertraut zu machen.

In unserer Abteilung für Chirurgie behandeln wir Erkrankungen des gesamten Bauchraumes, der Bauchdecke, der Körperoberfläche sowie Erkrankungen des Enddarmes.

Im Rahmen eines persönlichen Gespräches und nach einer gründlichen Untersuchung legen wir für Sie einen Plan individualisierter Diagnostik und Therapie fest.

Teilweise können Operationen mithilfe schonender Narkoseverfahren ambulant durchgeführt werden. Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie im Rahmen einer geplanten Operation eine Zweitmeinung einholen möchten.

Mit freundlichen Grüßen,

Lars-Patrick Hall
und das gesamte Team des MVZ Diepholz

Mitgliedschaft in folgenden Fachgesellschaften:

Berufsverband der Deutschen Chirurgen | Deutsche Gesellschaft für Chirurgie | Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie | Deutsche Krebsgesellschaft | Deutsche Herniengesellschaft | Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie | Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen

Leistungsübersicht der Chirurgie im MVZ Diepholz

Hernienoperationen

Hierbei handelt es sich um „Ausstülpungen“ des Bauchfells durch einen Defekt („Loch“) in der Bauchwand. Dadurch können innere Organe – wie der Darm – herausgedrängt werden. Darin liegt die große Gefahr bei einer Einklemmung des Darmes mit einem resultierenden Darmverschluss. Diese Einklemmung kann nur durch eine sofortige Notfalloperation behoben werden. Wir empfehlen bei vorhandenen Beschwerden in den meisten Fällen eine operative Sanierung des Bruches.

Je nach Art des Bruches gibt es eine individuelle Entscheidung über das Operationsverfahren.

Wir bieten sogenannte Nahtverfahren, bei denen das Gewebe durch Nähte zusammengehalten wird. Hierbei handelt es sich um spannungsbehaftete Verfahren.

Weitaus häufiger werden die spannungsfreien Methoden angewandt, bei denen ein Kunststoffnetz zur Stabilisierung der Bauchdecke eingebracht wird.

Gallenblasenoperationen

Die Gallenblase speichert die in der Leber produzierte Gallenflüssigkeit, welche für die Verdauung notwendig ist. Die häufigste Erkrankung der Gallenblase ist das Gallensteinleiden (Cholecystolithiasis), welches durch eine krankhaft veränderte Zusammensetzung der Gallenflüssigkeit bedingt ist.

Hier besteht in den meisten Fällen eine Rechtfertigung (Indikation) zur Entfernung der Gallenblase.

Ein beschwerdefreies Leben ohne Gallenblase ist möglich.

Welche Unterlagen benötigen wir für die Vorbereitung einer Operation?

- > Überweisungsschein vom Hausarzt (wenn vorhanden)
- > Behandlungsberichte von vorherigen Krankenhausaufenthalten (wenn vorhanden)
- > aktueller Medikamentenplan (wenn vorhanden)

Anlage von Gefäßzugängen für die Chemotherapie oder zur Dialyse

Sollte bei Ihnen die Notwendigkeit für einen dauerhaften Gefäßzugang festgestellt werden, kann für eine mögliche Chemotherapie ein Port oder für eine Dialysebehandlung ein Demerskatheter implantiert werden.

Sämtliche Erkrankungen der Körperoberfläche (Entzündungen, Fettgeschwulste, Grützbeutel)

Kleinere Veränderungen der Hautoberfläche können im Rahmen einer lokalen Betäubung oder mittels einer kurzen Vollnarkose behandelt werden.

Erkrankungen des Enddarmes (Hämorrhoiden, Abszesse, Fisteln, Thrombosen)

Diese Erkrankungen sind meist sehr schmerzhaft und werden in vielen Fällen unter (kurzer) Vollnarkose durchgeführt.

